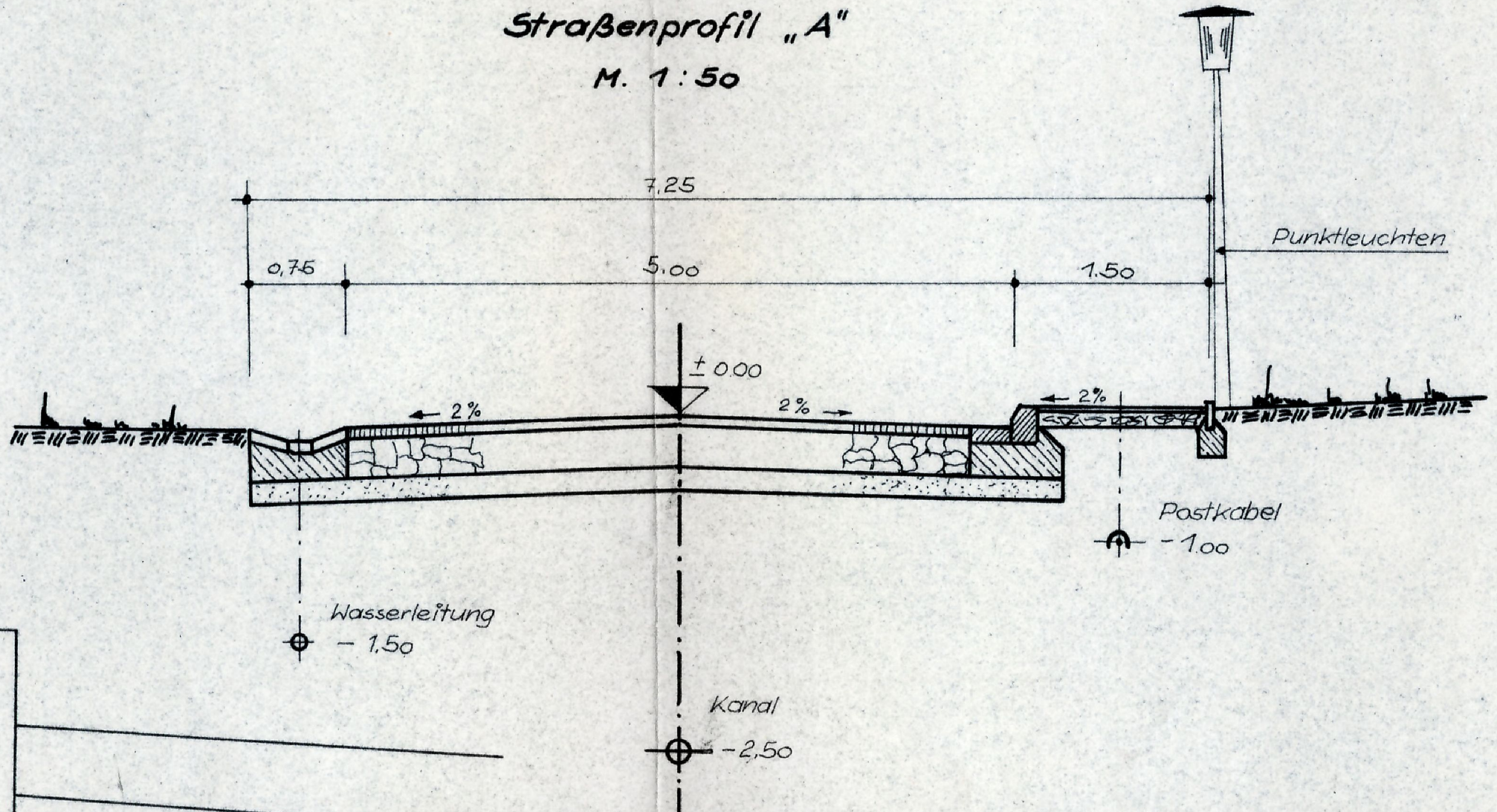
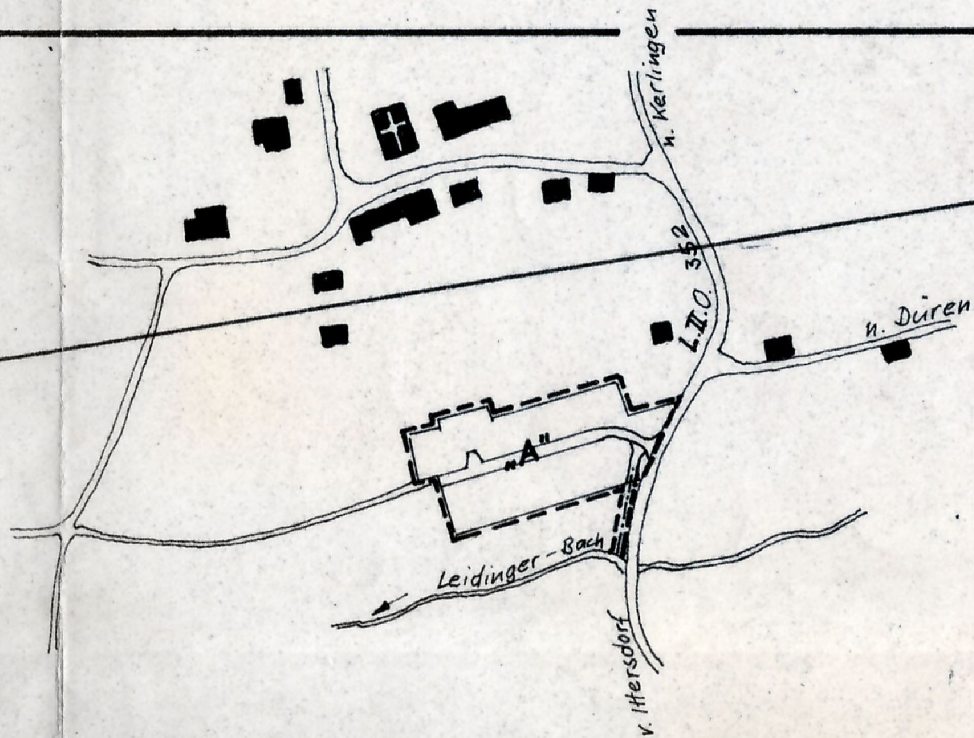


Straßenprofil „A“

M. 1:50



BEDERSDORF
M. 1:5000



BEBAUUNGSPLAN
„KATZENBRUCH“

„KATZENBRUCH“

der Gemeinde

BEDERSDORF

durch den Landrat - Kreisbauamt - Planungsstelle .

Festsetzungen gemäss § 9 Absatz 1 und 5 des Bundesbaugesetzes

- | | |
|--|---|
| 1. Geltungsbereich | SIEHE ZEICHNUNG |
| 2. Art der baulichen Nutzung | |
| 2.1 Baugebiet | ALLGEMEINES WOHNGEBIET |
| 2.1.1 zulässige Anlagen | SIEHE § 4 (2) BAUNVO * |
| 2.1.2 ausnahmsweise zulässige Anlagen | SIEHE § 4 (3) BAUNVO F |
| 2.2 Baugebiet | ENTFÄLLT |
| 2.2.1 zulässige Anlagen | ENTFÄLLT |
| 2.2.2 ausnahmsweise zulässige Anlagen | ENTFÄLLT |
| 3. Mass der baulichen Nutzung | |
| 3.1 Zahl der Vollgeschosse | SIEHE ZEICHNUNG |
| 3.2 Grundflächenzahl | SIEHE ZEICHNUNG |
| 3.3 Geschossflächenzahl | SIEHE ZEICHNUNG |
| 3.4 Baumassenzahl | ENTFÄLLT |
| 3.5 Grundflächen der baulichen Anlagen | ENTFÄLLT |
| 4. Bauweise | OFFENE |
| 5. Überbaubare und nicht überbaubare Grundstücksflächen | SIEHE ZEICHNUNG |
| 6. Stellung der baulichen Anlagen | SIEHE ZEICHNUNG |
| 7. Mindestgrösse der Baugrundstücke | ~ 460.00 m ² |
| 8. Höhenlage der baulichen Anlagen (Mass von OK Strassenkronen Mitte Haus bis OK Erdgeschossfussboden) | NACH BESONDERER EINWEISUNG |
| 9. Flächen für überdachte Stellplätze und Garagen sowie ihrer Einfahrten auf den Baugrundstücken | INNERHALB DER ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN |
| 10. Flächen für nicht überdachte Stellplätze sowie ihrer Einfahrten auf die Baugrundstücke | ENTFÄLLT |
| 11. Baugrundstücke für den Gemeinbedarf | ENTFÄLLT |
| 12. Überwiegend für die Bebauung mit Familienheimen vorgesehene Flächen | GESAMTER GELTUNGSBEREICH |
| 13. Baugrundstücke für besondere bauliche Anlagen, die privatwirtschaftlichen Zwecken dienen und deren Lage durch zwingende städtebauliche Gründe, insbesondere solche des Verkehrs, bestimmt ist | ENTFÄLLT |
| 14. Grundstücke, die von der Bebauung freizuhalten sind und ihre Nutzung | ENTFÄLLT |
| 15. Verkehrsflächen | SIEHE ZEICHNUNG |
| 16. Höhenlage der anbaufähigen Verkehrsflächen sowie der Anschluss der Grundstücke an die Verkehrsflächen | NACH BESONDEREM PLAN |
| 17. Versorgungsflächen | ENTFÄLLT |
| 18. Führung oberirdischer Versorgungsanlagen und -leitungen | ENTFÄLLT |
| 19. Flächen für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser und festen Abfallstoffen | ENTFÄLLT |
| 20. Grünflächen, wie Parkanlagen, Dauerkleingärten, Sport-, Spiel-, Zelt- und Badeplätze, Friedhöfe | SIEHE ZEICHNUNG |
| 21. Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen oder für die Gewinnung von Steinen, Erden und anderen Bodenschätzen | ENTFÄLLT |
| 22. Flächen für die Landwirtschaft und für die Forstwirtschaft | ENTFÄLLT |
| 23. Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zugunsten der Allgemeinheit, eines Erschliessungsträgers oder eines beschränkten Personenkreises zu belastende Flächen | SIEHE ZEICHNUNG |
| 24. Flächen für Gemeinschaftsstellplätze und Gemeinschaftsgaragen | ENTFÄLLT |
| 25. Flächen für Gemeinschaftsanlagen, die für Wohngebiete oder Betriebsstätten innerhalb eines engeren räumlichen Bereichs aus Gründen der Sicherheit oder Gesundheit erforderlich sind | ENTFÄLLT |
| 26. Die bei einzelnen Anlagen, welche die Sicherheit oder die Gesundheit der Nachbarschaft gefährden oder beträchtlich beeinträchtigen, von der Bebauung freizuhaltenen Schutzflächen und ihre Nutzung | ENTFÄLLT |
| 27. Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern | ENTFÄLLT |
| 28. Bindungen für Bepflanzungen und die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und Gewässern | DER VORGARTEN IST ALS ZIERGARTEN ANZULEGEN |

Aufnahme von

Festsetzungen über die äussere Gestaltung der baulichen Anlagen auf Grund des § 9 Abs. 2 BBauG in Verbindung mit § 2 der Zweiten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Mai 1961 (ABl. S. 293).

SIEHE BESONDERE ANLAGE

* ZULÄSSIG SIND:

1. WOHNGEBÄUDE
2. DIE DER VERSORGUNG DES GEBIETES DIENENDEN LÄDEN, SCHANK- UND SPEISEWIRTSCHAFTEN
SOWIE NICHT STORENDEN HANDWERKSBETRIEBE
3. ANLAGEN FÜR KIRCHLICHE, KULTURELLE, SOZIALE UND GESUNDHEITLICHE ZWECKE.




F. AUSNAHMSWEISE KÖNNEN ZUGELASSEN WERDEN:

1. BETRIEBE DES BEHERBERGUNGSGEWERBES
2. SONSTIGE NICHT STÖRENDE GEWERBEBETRIEBE
3. STÄLLE FÜR KLEINTIERHALTUNG ALS ZUBEHÖR ZU KLEINSIEDLUNGEN UND LANDWIRTSCHAFTLICHEN NEBENERWERBSSTELLEN.





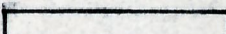



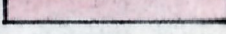








Festsetzung über den Schutz und
2 BBauG in Verbindung mit § 2
9. Mai 1961 (ABl. S. 293).

1. Flächen, bei deren Bebauung
lich sind
2. Flächen, bei denen besondere
Naturgewalten erforderlich sind
3. Flächen, unter denen der Bau
4. Flächen, die für den Abbau

Nachrichtl:

1. 
2. 
3. 

Planzeichen

- | | | | | |
|---|---|---|---|-------------|
|  |  |  |  | Geltungsbe |
|  | | | | Bestehende |
|  |  | | | Geplante G |
|  | | | | Bestehende |
|  | | | | Geplante S |
|  | | | | Bestehende |
|  | | | | Geplante G |
|  | | | | Baulinie |
|  | | | | Baugrenze |
|  |  | | | Entwasseru |
|  | | | | Wasserleit |
| | | | | Starkstrom |
|  | | | | Garagen |
| | | | | OFFENE..... |
| Z | | | | Geschossha |
| GRZ | | | | Grundfläch |
| GPZ | | | | Geschossl |
| WR | | | | Reines We |
| WA | | | | Allgemein |

Der Bebauungsplan hat gemäss §
Der Bebauungsplan wurde gemäss
beschlossen.

Der Bebauungsplan wird gemäss

Die öffentliche Auslegung gemäß
gemacht.

Aufnahme von

Festsetzung über den Schutz und die Erhaltung von Bau- und Naturdenkmälern auf Grund des § 9 Abs. 2 BBauG in Verbindung mit § 2 der Zweiten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Mai 1961 (ABl. S. 293).

Kennzeichnung von Flächen gem. § 9 Abs. 3 BBauG

1. Flächen, bei deren Bebauung besondere bauliche Vorkehrungen erforderlich sind
2. Flächen, bei denen besondere bauliche Sicherungsmassnahmen gegen Naturgewalten erforderlich sind
3. Flächen, unter denen der Bergbau umgeht
4. Flächen, die für den Abbau von Mineralien bestimmt sind

Nachrichtliche Übernahme von Festsetzungen gemäss § 9 Abs. 4 BBauG

- 1.
- 2.
- 3.

Planzeichen-Erläuterungen

	Geltungsbereich
	Bestehende Gebäude
	Geplante Gebäude
	Bestehende Strassen
	Geplante Strassen
	Bestehende Grundstücksgrenzen
	Geplante Grundstücksgrenzen
	Baulinie
	Baugrenze
	Entwasserungsrichtung
	Wasserleitung
	Starkstromleitung
	Garagen
	OFFENE Bauweise
	Geschosszahl
	Grundflächenzahl
	Geschossflächenzahl
	Reiner Wohnbereich
	Allgemeines Wohngebiet

	VORGARTEN
	GRÜNFLÄCHE
	POSTKABEL
	SCHUTZROHR WASSERLEITUNG
	LEITUNGSRECHT KANAL
	PUNKTLEUCHTEN
	KANALSCHACHT
	VORFLUT LEIDINGER BACH
	STRASSENBEGRENZUNGSLINIE

Der Bebauungsplan hat gemäss § 2 Abs. 6 BBauG ausgelegen vom 5. Feb. 1969 bis zum 4. Mrz. 1969 *einmal*
Der Bebauungsplan wurde gemäss § 10 BBauG als Satzung vom Gemeinderat am 21. Apr. 1969
beschlossen.

Der Bebauungsplan wird gemäss § 11 BBauG genehmigt.
Saarlücken, den 25. Juni 1969

SAARLAND
Der Minister des Innern
- Oberste Landesbaubehörde -
IA-7-3592/69
Re 170
Der Minister des Innern
Oberste Landesbaubehörde
I. 5
Diplom-Ingenieur

Die öffentliche Auslegung gemäss § 12 BBauG wurde am 8. Juli 1969 ortsüblich bekanntge-
macht.

Bedersdorf, den 10. Juli 1969

Der Bürgermeister

DER LANDRAT DES KREISES SAARLOUIS
KREISBAUAMT - PLANUNGSSTELLE

GEMEINDE: BEDERSDORF AMTSDZIRK: WALLERFANGEN

BEBAUUNGSPLAN
"KATZENBRUCH"

Maßstab: 1 : 500

Blatt:

Gezeichnet: *Stehem*

Saarlouis, 10. JULI 1968

Beurteilt: *He.*
KREISBAUINSPEKTOR

Geprüft: *Stapp*
KREISBAUOBERINSPEKTOR

Stapp
(SCHAAR)
KREISBAURAT

ASSEN WERDEN:
SGEWERBES
WERBEBETRIEBE
G ALS ZUBEHÖR ZU KLEINSIEDLUNGEN UND
NERWERBSSTELLEN.